

Richterswil/Samstagern**Emotionale Verabschiedungen**

Die Mitgliederversammlung des Hauseigentümergebietes Richterswil/Samstagern im Saal des Hotels Drei Könige in Richterswil war gut besucht. Präsident Othmar Zottele, der eingangs nebst den Gemeinderäten Hans Jörg Huber und Peter Theiler auch den Wädenswiler Stadtrat Christian Huber begrüßen durfte, führte die Versammlung gewohnt souverän durch die Traktanden. Da die Situation der HEV-Sektion Richterswil/Samstagern in jeder Hinsicht stabil ist, kamen keinerlei Diskussionen auf.

Emotional wurde es erst bei den Wahlen, als die langjährigen Vorstandsmitglieder Monika Lanz (Vizepräsident/Anlässe) und Heidi Zech (Sekretariat) mit warmen Worten, üppigen Rosensträussen und herzlichem Dankesaplaus für die 16 und 12 Jahre lang hervorragend geleisteten Freiwilligen-Dienste verabschiedet wurden. An ihrer Stelle konnte Jolanda Hirt-Mettler einstimmig in den Vorstand gewählt werden, welcher weiterhin neben Othmar Zottele (Präsident) von Eva Caffisch-Hartmann (Finanzen), Karl Thoma (Aktuar) und Peter Theiler (Öffentlichkeit) gebildet wird. (e)

Horgen Die Gebrüder Wüthrich feiern ein seltenes Jubiläum**40 und 45 Jahre lang dabei**

Peter Wüthrich und sein Bruder Urs sind zusammen bereits 85 Jahre lang bei der Seegarage Müller tätig – sie wollten nie woanders sein.

Nora Riedtmann

«Die beiden lernten mich kennen, als ich als Kind auf dem Velo herumdüste», erinnert sich Geschäftsinhaber Markus Müller. Der ältere, Peter Wüthrich, hat seine Automechanikerlehre 1965 in der Seegarage Müller absolviert. Bis heute arbeitet er in der Werkstatt. Die Arbeit sei aber nicht mehr die gleiche wie früher, erklärt er. «Etwa die Hälfte der Arbeit am Tag verbringe ich am Computer», sagt Peter Wüthrich, der früher drehen, flicken und schweissen musste.

Der fünf Jahre jüngere Urs arbeitet im Lager und schaut, dass «das richtige Ersatzteil zur richtigen Zeit da ist». Den Arbeitsplatz zu wechseln, hätten beide nie in Erwägung gezogen. «Die Arbeit



Noch immer motiviert: Peter Wüthrich (links) und sein Bruder Urs. (Nora Riedtmann)

ist ja nicht monoton, und am Morgen sind wir beide immer motiviert», sagt Urs Wüthrich. Einig sind sich die Brüder auch darin, dass sie ohne einen be-

stimmten «Grundwunder» und die Bereitschaft zu lernen nicht mit dem Technologiewandel hätten mithalten können.

Badminton Adliswiler erfolgreich an den Schweizer Meisterschaften**Junioren holen insgesamt acht Medaillen**

Am Wochenende haben die Junioren des Badminton Clubs (BC) Adliswil an den Schweizer Meisterschaften acht Medaillen geholt.

Am letzten Freitag starteten in Lausanne die Junioren-Badminton-Schweizer-Meisterschaften. Mit dabei waren auch einige Adliswiler. Erfolgreichste Adliswiler Spielerin war die 16-jährige Jenny Kobelt (Russikon), die im Damendoppel mit Fabienne Morf (Aathal) Gold in der Kategorie U17 gewann. Im

Einzel scheiterte sie in zwei Sätzen im Halbfinal am Ausnahmetalent Oceane Varrin.

Fast gleich erfolgreich war Tina Kümpel. Die 15-jährige Adliswilerin, die die abgelaufene Saison auf Leihbasis für Wetzikon spielte, verlor den umstrittenen Damendoppel-Final der U15 mit Geraldine Werren (Wetzikon) knapp im Entscheidungssatz. Mit Klubkollege Timon Kunz (Wilten) holte sie vorher bereits Bronze im Mixed-Doppel U15.

Ebenfalls in der Kategorie U15 brillierte Pernille Vigand (Lachen). Sie erkämpfte sich zwei bronzene Medaillen. Im Damen-Einzel-Halbfinal scheiterte

sie an der jungen Zugin Simone von Rotz, und im Doppel musste sie Klubkollegin Tina Kümpel den Vortritt lassen.

Hoffnungsvoller Nachwuchs

Ebenfalls in die Medaillenränge spielte sich Simone Jegge (Bonstetten), welche sich nach einem vor einem knappen Jahr erlittenen Kreuzbandriss wieder zurück an die nationale Spitze kämpfte. Für eine Medaille im Damen-Einzel reichte es nicht, dafür schaffte sie mit erst 16 Jahren eine bronzene Auszeichnung im Damen-Doppel bei der ältesten Kategorie (U19).

Betreut wurden die Adliswiler Junio-

ren am Wochenende von Cheftrainer Yohanes Hogianto und den Regionaltrainern Iwan Fuchs und Michi Spühler.

Auch in der BSS-Serie (der grössten Breitensport-Serie im Badminton) sind die jungen Adliswiler erfolgreich.

Die 18-jährige Carina Kunz (Freienbach) hat die Qualifikation zum Masters-Turnier vom 29. Mai in Zürich-Oerlikon als Leaderin der Königskategorie geschafft. Ebenfalls qualifiziert hat sich die 14-jährige Pernille Vigand in der Kategorie D. Als zweiter Reservespieler könnte Royce Manavalan (Samstagern) den BC Adliswil bei den Herren vertreten. (e)

Rapperswil**Betrunkener raste in zwei Fussgänger**

Als ein 22-jähriger Fahrzeuglenker in angetrunkenem Zustand am Montagabend von Pfäffikon Richtung Rapperswil zum Bahnhof fuhr und rechts auf den Bahnhofplatz einbog, kamen gleichzeitig ein 23-jähriger Mann und eine 18-jährige Frau zu Fuss von der unteren Bahnhofstrasse her und wollten den Bahnhofplatz überqueren. Beim Busperron fuhr der Autolenker rechts vorbei – dabei kam es mit den beiden Fussgängern zur Kollision.

Beide Passanten mussten mit unbestimmten Verletzungen mit dem Rettungswagen und der Rega ins Spital gebracht werden, wie die Kantonspolizei St. Gallen gestern Dienstag in einem Bulletin mitteilte. Dem Fahrzeuglenker wurde der Führerausweis auf der Stelle entzogen. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. (zsz)

Wädenswil**Kinderherzen schlugen höher**

26 Kinder erlebten vergangene Woche ereignisreiche Tage als Ritter und Burgfräuleins. Im Rahmen einer Kinderwoche mit dem Thema «Burg Rednik» gestalteten Mitarbeiter der Freien Evangelischen Gemeinde Fuhr für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Ein Höhepunkt folgte dem nächsten, sei es beim Basteln der eigenen Ritterausrüstung mit Schwert, Schild und Helm, sei es beim Ausflug auf die Kyburg oder beim Ritterturnier. Besonders aber das Bauen der eigenen Burg auf dem Pausenplatz des Schulhauses Rotweg wird den Kindern in bester Erinnerung bleiben. Mit mehreren Tausend Harassen wurde aus dem Nichts heraus im Laufe einer Woche eine Burg errichtet. Den Abschluss der Kinderwoche bildete ein Familiengottesdienst, bei dem die Eltern Einblicke in das erhielten, womit sich die Kinder die Woche über beschäftigt hatten. (e)